

Arbeitsgruppe 3, Simone Wittek

Flipcharts 1 bis 8:

- Jugendhilfe
- KJP
- Eltern
- Schule
- Ausbildung
- Therapeuten
- Polizei / Justiz
- Vereine
- Sozialamt
- Herkunft / Umgebung
- Agentur für Arbeit
- Niedergelassene Ärzte
- Krankenkasse
- Landeswohlfahrtsverband
- Kita / Kindergärten
- Medien
- Kirchen
- Rentenversicherungsträger

Wer leistet was?

Jugendhilfe	KJP
„ausführend“, alltagsbezogen, Begleitung, Sozialisationsaufgaben, Elternarbeit, Heilpädagogik, Psychotherapie, Wohnort, Lebensunterhalt, Diagnose, Familienarbeit, (Schule), Prävention, Erziehung, Krisenintervention	Diagnose, Krisenintervention, Medikation, Entgiftung, Empfehlung für Juhi, Behandlung, Psychotherapie, Familienarbeit, Heilpädagogik, (Schule- und Arbeitstherapie) Supervision, Beratung für Juhi Erziehung

Was ist doppelt?

- Diagnose
- Familienarbeit
- Krisenintervention
- Psychotherapie
- Erziehung

Integration?

- persönliche Kontakte
- fachliches, persönliches Interesse
- gegenseitiger Nutzen
- Strukturen für Verfahrensweisen
- vom Einzelfall zum Standard

Was fehlt uns?

- Information
- Helferrunde
- Absprachen
- Kooperationsvereinbarung
- Einigung zur Zuständigkeit
- Gemeinsame Grundhaltung/ Verantwortung
- Verfahrenswege
- Strukturen/ Standards
- Schweigepflichtentbindungen
- Selbstverpflichtung div. Träger im Sozialraum
- gemeinsame Sprache
- Kenntnis über Kooperationspartner
- Zeit
- Geld
- Abstimmung

Eine Kooperation ist besonders günstig:

- Frühzeitige Einbeziehung der KJP
- Mischung aus persönlichen Kontakten und Verfahrenswegen
- Gute Kooperation: Einrichtung / Jugendamt

Eigene Beiträge:

- Frühe Konsultation
- Konkrete Fragestellungen
- Krisenintervention durch Jugendhilfe
- Gute Auftragsklärung
- Konsiliardienst: fortlaufend, begleitend
- Frühe Einbeziehung der Eltern durch Jugendhilfe zur Kooperation mit KJP

Hemmschuhe:

- Schlechte Kooperation mit Eltern
- Jugendamt zieht KJP nicht hinzu
- Jugendhilfe arbeitet mit Druck gegen Klientel
- Jugendhilfe verzichtet auf Diagnostik
- Unklar, ab wann KJP
- Kein Krisenplan (gemeinsam)
- Wenn Muster instabil

Der ideale Fall:

- Individuelle Lösung möglichst früh
- Von Anfang an gemeinsam Jugendhilfe / KJP
- Mehr in die Prävention gehen
- Mentorentätigkeit (System um Jugendliche)